

375 Jahre reformierte Gemeinde



Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Petrikirchengemeinde Minden

Juli - November 2026

DAS WORT

Nach zwei Jahren gemeinsamen Unterwegsseins endet in wenigen Monaten mein Dienst in der Petrigemeinde. Ich möchte mich bei Euch und Ihnen allen ganz herzlich für die herzliche Aufnahme in die Gemeinde, für das Vertrauen in mich, für die gemeinsame Zeit und all die schönen Momente und Begegnungen bedanken, die im Laufe der vergangenen zwei Jahre meine Zeit hier in Minden bereichert haben. Ich habe in dieser Zeit viele wichtige Erfahrungen gemacht, die mich auf meinem zukünftigen Weg (der mich zunächst in die Promotion führen wird) begleiten werden, und hoffe, dass auch bei Euch und Ihnen vielleicht noch der eine oder andere Impuls etwa aus meinen Predigten oder einer Bibelstunde nachhallt.

Und ich hoffe natürlich, dass es eine gute pfarramtliche Nachfolge für Petri geben wird. Die Suche ist in vollem Gange und wird hoffentlich möglichst bald erfolgreich sein. Aber so wichtig eine gute pfarramtliche Betreuung einer Gemeinde auch ist, sie ist nicht die Hauptsache. Und das ist gerade in diesen kirchlich durchaus stürmischen Zeiten immer wieder wichtig zu betonen. Die Gemeinde Gottes hängt letztlich nicht an einem Gebäude, auch nicht an einem Pastor oder an anderen äußeren Merkmalen. Sie hängt daran, dass sie von Gott durchdrungen ist, dass sie sich ganz an Gott hängt. Alles andere folgt daraus.

Wie es der 37. Psalm so treffend ausdrückt: „Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“. Das bedeutet natürlich nicht, sich nicht nach bestem Wissen und Gewissen selber zu bemühen, sondern *in* aller Bemühung letztlich alles in Gottes Hände zu legen und sich nicht um Dinge zu sorgen, die ohnehin nicht in der eigenen Hand liegen.

Dazu möchte ich uns alle ermutigen. In unserem persönlichen Leben wie in der Gemeinde. Denn nur allzu leicht kann das angesichts all der kleinen und großen Sorgen des Alltags in den Hintergrund treten. Und dann nehmen die Sorgen schnell überhand. Weil doch so vieles letztlich nicht in unserer Hand liegt. Aber das ist in Ordnung. Weil wir wissen dürfen, dass es in Gottes Hand liegt, der es gut mit uns meint und der es letztlich wohlmachen wird, wenn wir nur auf ihn vertrauen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für Ihre Zukunft!

Ihr Roman Groß

375 JAHRE REFORMIERTE GEMEINDE

Im Jahr 1651 wurde unsere heutige Ev.-ref. Petri-Kirchengemeinde gegründet und zwar in Petershagen.

Und deshalb laden wir ganz herzlich **am Sonntag, 12. Juli 2026 um 11 Uhr** zum **Jubiläums-Festgottesdienst** in den **Innenhof von Schloss Petershagen** ein.

Pfr. Roman Groß, Pfr. i.R. Bernhard Speller und Prädikant Jochen Mühlbach werden

den Gottesdienst gemeinsam mit unserem Kirchenchor und dem Posaunenchor gestalten.

Wir freuen uns, wenn „ganz viel Gemeinde“ da sein wird.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Mittagssimbiss



Links die reformierte Schlosskapelle im Innenhof von Schloss Petershagen

Wieso Petershagen? Durch den Westfälischen Frieden am Ende des 30jährigen Krieges gehörten das bisherige sog. Fürstbistum Minden und die Grafschaft Ravensberg künftig zum Gebiet des Großen Kurfürsten Friedrich-Wilhelm I. von Brandenburg. Der war selbst reformiert und nicht lutherisch, wie der allergrößte Teil der Bevölkerung in Minden-Ravensberg. Damals gab es noch keine kirchliche Gemeinschaft dieser beiden evangelischen Bekenntnisse. Der Kurfürst machte es aber anders als viele andere Herrscher: er zwang niemanden in der Bevölkerung nun seine Konfession anzunehmen, allerdings sorgte er dafür, dass für die nun zahlreich zuziehenden Beamten, Soldaten und Angestellten mit ihren Familien, die überwiegend auch wie er reformiert waren, eine eigene Kirchengemeinde bekommen sollte. Dies hatte vor allem auch sein Statthalter auf dem Schloss Petershagen, Johann von Wittgenstein, der auch reformiert war, angeregt. Und bereits im Februar 1651 wurde als erster Pfarrer der Gemeinde der Theologe Johann Heukeroth als Prediger berufen und beauftragt, die neue Gemeinde aufzubauen. Und das ist der Beginn unserer bis heute bestehenden Gemeinde. Als erste reformierte Kirche diente die vormalige bischöfliche Kapelle des Petershäger Schlosses. Das Gebäude existiert bis heute und wurde im 20. Jahrhundert als Fasanerie umgebaut und als Festsaal des Hotelbetriebes genutzt.



Auch das damalige Pfarrhaus gibt es noch, es ist das Fachwerkhaus der heutigen Buchhandlung Betz. Erst 1674 bezog unsere Gemeinde dann den heutigen Standort mit einer kleinen Kirche an der Ritterstraße in Minden, nachdem die Verwaltung des Kurfürsten nach Minden umgezogen war. Erst im Jahr 1743 wurde dann als Neubau die heutige Petrikirche fertiggestellt, nachdem die alte Kirche baufällig und für die, auch durch die Hugenotten größer gewordene Gemeinde zu klein geworden war. Bis etwa 1805 wurde die Schlosskapelle in Petershagen als Zweitkirche weiter verwendet bis die napoleonischen Truppen das Schloss beschlagnahmten und die Kapelle zum Pferdestall wurde.



Brief des Johann von Wittgenstein an den Großen Kurfürsten aus dem Jahr 1651 (Archiv Petrigemeinde Minden)

In unserem Kirchenarchiv gibt es noch viele Urkunden auch mit Unterschriften von „Friedrich-Wilhelm“ sowie auch noch die Kirchenbücher in, denen nach 1651 die ersten Taufen, Trauungen und Beerdigungen eingetragen sind. Übrigens hat unser Gemeindebulli deshalb das Kennzeichen MI-RF 1651, den wir auch deshalb haben, weil unsere Gemeinde bis heute etwa das gesamte Gebiet des heutigen Kreises Minden-

Lübbecke umfasst und wir von der Fläche her mit ca. 1100 qkm die größte Kirchengemeinde in Westfalen sind.

Falls Sie selbst keine Fahrgelegenheit nach Petershagen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Dort und in der Kirche können Sie/können Ihr Euch gerne melden.



Bernhard Speller

BASAR-ERLÖS AN MLANGO E.V. GESPENDET

Die stolze Summe von 1603 Euro konnten die Frauen des Kreativkreises im Februar dieses Jahres an den Verein Mlango e.V. übergeben. Dieser Betrag war der Erlös des Basars, den die Kreativ-Frauen im Advent des vergangenen Jahres durchgeführt haben. Mit der Unterstützung von zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde konnten vielfältige und liebevoll gefertigte Produkte angeboten und verkauft werden.

Die Übergabe der Spende fand im Rahmen eines Gottesdienstes statt, in dem Evi und Eckhard Binder sowie Kerstin Horstmeier als VertreterInnen des Vereins Mlango e.V. zu Gast waren. Die Freude und der Dank über die Spende waren groß. Die Eheleute Binder berichteten anschaulich und eindrucksvoll über die Situation in Malawi und das Bemühen des Vereins, die Situation der Kinder zu verbessern und ihnen eine Zukunft zu bieten. Mit der Spende kann die wichtige Schulspeisung unterstützt werden. (www.mlango.de)



Elisabeth Oehler

GEMEINDEBRIEF - LAYOUT UND REDAKTION

Seit mehreren Jahren gestalte ich unseren Gemeindebrief. Nun möchte ich mit der aktuellen Ausgabe diese Aufgabe abgeben. Besonders gerne auch in jüngere Hände! Ich bedanke mich bei allen, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben.

Zudem werden auch Interessierte gesucht, die dem Redaktionskreis beitreten möchten und Artikel über und aus der Gemeinde oder auch über andere Themen (Reisen, Garten, Religion, Gesellschaft...) schreiben möchten. Meldungen nimmt das Presbyterium gerne entgegen. Selbstverständlich stehe ich für Fragen zur Verfügung.

Jochen Mühlbach

BESUCH IN DER MALCHE

Mit dem Frauentreff waren wir am 13. Mai in der Malche in Barkhausen zu Gast. Wir wurden von zwei sehr netten und engagierten Studierenden begrüßt, die uns zunächst das Haus zeigten.

Nach einer wechselhaften Geschichte ist die Malche ein BildungsCampus, dessen Schwerpunkt auf der Ausbildung zu Erzieher*in und Gemeindepädagog*in liegt.

Neben den großzügigen Unterrichtsräumen gibt es viele kleinere und größere Gemeinschaftsräume, in den oberen Etagen sind die Zimmer der Studierenden, die dort wohnen. Wir erfuhren auch einiges über das Zusammenleben

der Studierenden dort, es gibt z.B. einen Hauskreis, einen Chor, auch der großzügig angelegte Garten wird gerne genutzt. Den Garten konnten wir bei unserem Besuch witterungsbedingt nicht besichtigen, aber es gibt von jedem Fenster einen Blick darauf.

Nach dem Rundgang haben uns im Speisesaal bei einem mitgebrachten Picknick gestärkt; dabei fand weiter ein reger Austausch mit den Studierenden statt.

Ute Schäfer



RÜCKBLICK AUF DEN WELTGEBETSTAG 2026



Am 6. März haben wir gemeinsam mit Frauen aus anderen Gemeinden den Weltgebetstag in unserer Petrikirche vorbereitet und gefeiert.

Die Gottesdienstordnung für den WGT wurde in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria erstellt.

In der Kirche war der Abendmahlstisch mit ansprechenden Gegenständen dekoriert, die größtenteils aus Afrika stammen.

Eindrücklich wurden die Lieder während des Gottesdienstes von unterschiedlichen Instrumenten begleitet.

Das Thema „Kommt! Bringt eure Last“ aus dem Matthäusevangelium wurde anhand von den Lebensgeschichten dreier nigerianischer Frauen anschaulich dargestellt. Nachdenklich stimmte, wie stark der Glaube dieser Christinnen trotz ihrer schwierigen Lebensumstände in ihnen verwachsen ist. Für sie sind die Worte Jesu

ein Lebenselixier, das Motto des WGTs als Befreiung, die eigene Lebenslast abgeben zu können. Hoffnung haben zu dürfen gegen alle Hoffnungslosigkeit. Mit dieser Hoffnung für uns alle konnten wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen und Zeit bei einem gemütlichen Beisammensein und Erzählen verbringen.

In der Kirche war ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, zu dem viele Frauen aus den verschiedenen Gemeinden allerlei Leckerer vorbereitet hatten. Im nächsten Jahr feiert der Weltgebetstag sein 100 jähriges Jubiläum, dies soll auch in Minden gebührend begangen werden.

Ute Schäfer



GEMEINDEAUSFLUG NACH MAGDEBURG

Für den **13.09.2026** ist ein Gemeindeausflug zu unserer Partnergemeinde nach Magdeburg geplant.



Wir werden dort um 10.00 Uhr den Gottesdienst besuchen, es wird ein kleines Programm im Rahmen des „Tag des Denkmals“ geben.

Angedacht ist ein gemeinsames Mittagessen und zum Abschluss ein Kaffeetrinken.

Um pünktlich zum Gottesdienst da zu sein, werden wir um **7:00 Uhr** in Minden starten und gegen **17:00 Uhr** von Magdeburg zurückfahren. Die Fahrtkosten betragen ca. **25.00 €** pro Person.

Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wer mitkommen möchte, kann sich in die Liste im kleinen Gemeindesaal eintragen oder im Gemeindebüro anmelden.

Ute Schäfer

JULI

So	5. <i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	12. <i>375 Jahre reformierte Gemeinde (s.S. 3-4)</i>	11 Uhr	Festgottesdienst im Innenhof Schloss Petershagen	Pfr. R. Groß, Pfr. i.R. B. Speller, Präd. J. Mühlbach
So	19.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	26.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrs. i.R. D.u.B. Hüffmann



Gehörlosengottesdienst

An jedem **ersten Sonntag im Monat** findet um **15 Uhr** ein Gottesdienst für Gehörlose in der Petrikirche statt. Anschließend wird zum Kirchcafé eingeladen.

Kontakt: Pfr. Christian Schröder | christian.schroeder@gebaerdenkreuz.de

AUGUST

Do	2. <i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. B. Speller
So	9.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. L. Klein
So	16.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	23.	10 Uhr	Gottesdienst	Sup. i.R. R. Höcker
So	30.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrs. i.R. D.u.B. Hüffmann

SEPTEMBER

So	6. <i>mit Abendmahl Verabschiedung von Pfr. Roman Groß</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	13. kein Gottesdienst in Petri!		Gemeindeausflug nach Magdeburg	
Fr	20. <i>mit Taufe</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. B. Speller
So	27.	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach

OKTOBER

So	4. <i>mit Abendmahl</i>	11 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest	Präd. J. Mühlbach
So	11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. P.A. Lipinski
So	18.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. B. Speller
So	25.	10 Uhr	Gottesdienst	Sup. i.R. R. Höcker
Sa	31. <i>St. Martini</i>	19 Uhr	Festgottesdienst zum Reformationstag	Team der Innenstadtgemeinden



**Kein Kindergottesdienst!!!
während der Sommerferien vom 19. Juli bis 30. August**

NOVEMBER

Fr	1. <i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Oberin A. Brewitt
So	8.	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	15.	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
Mi	18. <i>Buß- und Bettag St. Marien</i>	19 Uhr	Gottesdienst	Team der Innenstadtgemeinden
So	22. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. B. Speller



an die Gastprediger:innen, dass Ihr uns das Feiern der Gottesdienste in unserer Gemeinde ermöglicht!

Ewigkeits-Psaln



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

TERMINE FÜR DIE KINDER

am **Sonntag, 22.11.** gehen wir wieder während des Gottesdienstes in den **Botanischen Garten**. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die **Rollen für das Krippenspiel** verteilt.

Für den **Samstag, 28.12.** laden wir alle Kinder zu einem **adventlichen Nachmittag** in der Zeit von **14.00 Uhr – 17.00 Uhr** ganz herzlich ein.

Gartentag:

Samstag, den 31. Oktober
ca 10 - 12 Uhr

Putztag:

Samstag, den 21. November
ca 10 - 12 Uhr
Es werden viele helfende
Hände benötigt.

12. Juli - 11 Uhr
Festgottesdienst im
Schloss Petersha-
gen
375 Jahre refor-
mierte Gemeinde

6. September
Verabschiedung
unseres Pfarrers
Roman Groß

*Nicht vergessen:
in die Liste für
Küsterdienste
eintragen !!!*

*Artikel für den
nächsten Gemeinde-
brief schreiben!!!*

FRAUENHILFE - NACHMITTAGSKREIS

jeden **zweiten und vierten Mittwoch** im Monat um 15 Uhr

Kontakt: Kornelia Strüver 015152512926

Alle Frauen sind herzlich eingeladen



MÄNNERKREIS - TERMINE

jeweils am **zweiten Donnerstag** im Monat
um 9 Uhr mit Frühstück

9. Juli „Jüdischer Humor“
Team der Gruppenmitglieder
13. August „Paul Gerhardt - seine Lieder“
Referentin: Katrin Weber
10. September „Seelsorge bei Krankheit, Lebenskrisen
und Glaubensanfechtungen“
Referent: Oliver Vogelsmeier
8. Oktober Ausflug zum Automaten-Museum Schloss Benkhausen
Rückkehr: ca. 16:30 Uhr
12. November „Hanns Dieter Hüsch“
Referentin: Doris Wahl



FRAUEN - KREATIVKREIS

jeweils am **vierten Donnerstag** im Monat um 20 Uhr im Pfarrhaus

Offener Kreis für alle Frauen, die gerne schöne Dinge gestalten
und gemeinsam etwas unternehmen möchten

Kontakt: Elisabeth Oehler (elisabeth_oehler@web.de)

FRAUEN - TREFF

jeweils am **zweiten Mittwoch** im Monat um 18 Uhr

Treffpunkt



- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 8. Juli | Eisessen |
| 12. August | Grillabend |
| 9. September | Thema: N.N.
Referent: Pfr. i.R. Bernd Kollmetz |
| 14. Oktober | Kriminalprävention für Senioren:innen
Referent: Jochen Grannemann |
| 11. November | „Gebet - Beten“
Referent: Jochen Mühlbach |

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, einen netten Abend mit interessanten Themen und Gesprächen miteinander zu verbringen.

Kontakt: Ute Schäfer 0571-580534

Hier könnte dein Text stehen.



Naja, nicht hier, sondern

da unten.

Erntedankfest – Dankbar in allen Dingen

Wenn wir Erntedank feiern, denken wir an volle Felder, reife Früchte und eine gute Ernte. Doch in diesem Jahr fällt es vielen Menschen schwer, dankbar zu sein. Die Nachrichten berichten von Kriegen, Klimaveränderungen, Naturkatastrophen und gesellschaftlichen Spannungen. Manche fragen sich: Gibt es überhaupt noch Grund zum Danken? Die Bibel antwortet mit einem klaren Ja. Der Apostel Paulus schreibt: „Seid dankbar in allen Dingen“ (1. Thessalonicher 5,18). Das bedeutet nicht, Leid oder Probleme zu übersehen. Es bedeutet vielmehr, den Blick nicht nur auf das zu richten, was fehlt, sondern auch auf das, was uns geschenkt ist. Gerade angesichts der Klimaveränderungen wird uns bewusst, wie abhängig wir von Gottes guter Schöpfung sind. Dürre, Überschwemmungen und die Folgen von Kriegen belasten Menschen und Natur gleichermaßen. Umso mehr dürfen wir dankbar sein für alles, was wächst und gedeiht, für jede Ernte und für die Verantwortung, die Gott uns für diese Erde anvertraut hat. Dankbar dürfen wir auch für etwas sein, das oft selbstverständlich erscheint: für Frieden, Freiheit und Demokratie. Millionen Menschen auf unserer Welt sehnen sich danach. Wir hingegen können unseren Glauben frei leben, unsere Meinung äußern und unser Zusammenleben mitgestalten. Das ist ein großes Geschenk, das nicht selbstverständlich ist. Zum Erntedank gehört auch der Blick auf die Menschen, die neu zu uns gekommen sind. Migration wird häufig als Herausforderung beschrieben. Doch vielleicht schenkt Gott uns gerade darin Chancen, die wir noch gar nicht vollständig erkennen. Neue Begegnungen, andere Erfahrungen und vielfältige Begabungen können unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft bereichern. Wo Menschen willkommen geheißen werden, kann Neues wachsen. Und schließlich verbindet uns Erntedank über religiöse Grenzen hinweg. Juden, Christen und Muslime wissen sich dem einen Gott verpflichtet, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Auch wenn wir unseren Glauben unterschiedlich leben, eint uns die Dankbarkeit für das Leben, für die Bewahrung und für die Hoffnung. Im respektvollen Dialog können wir entdecken, was uns verbindet, und gemeinsam Verantwortung für unsere Welt übernehmen. So lädt uns das Erntedankfest ein, nicht zuerst zu klagen, sondern dankbar zu werden: für die Gaben der Schöpfung, für Frieden und Freiheit, für neue Chancen und für Gottes treue Begleitung. Denn wer dankbar lebt, entdeckt oft mehr Gründe zur Hoffnung, als er zunächst vermutet hat.

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Jochen Mühlbach

SONNTAG

10.00 Uhr K **Gottesdienst**

18.00 Uhr G **Jugendkreis nach Absprache** Kontakt:
Cheyenne Bilek, bilekcheyenne@icloud.com

MONTAG

17.30 Uhr P **Vorbereitungsteam Kindergottesdienst nach Absprache**
Kontakt: R. Diekmann, fam.diek@gmx.de

19.30 Uhr G **Kirchenchor** Kontakt: S. Grünberg, 0172-5218397

DIENSTAG

19.45 Uhr G **Petri-Gospelchor** Kontakt: K.G. Jansen, www.petri-gospelchor.de

MITTWOCH

15.00 Uhr G **Frauenhilfe 2. und 4. Mittwoch im Monat**
Kontakt: K.Strüver, Tel. 0151-52512926

18.00 Uhr G **Frauentreff 2. Mittwoch im Monat**
Kontakt: U. Schäfer, Tel. 0571-580534

DONNERSTAG

9.00 Uhr G **Männerkreis 2. Donnerstag im Monat**
Kontakt: H. Holsmölle, heinz.holsmoelle@teleos-web.de

19.30 Uhr G **Posaunenchor** Kontakt: L. Euen, Tel. 0571-57401

20.00 Uhr P **Frauen-Kreativ-Kreis 4. Donnerstag im Monat**
Kontakt: E. Oehler, elisabeth_oehler@web.de



K = Kirche

G = Gemeindehaus

P = Pfarrhaus

**Ein großes
Dankeschön
an alle,
die an der
Fertigstellung
des
Gemeindebriefes
beteiligt waren.**

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. Petrikirchen-gemeinde,
Videbullenstr. 9, 32423 Minden

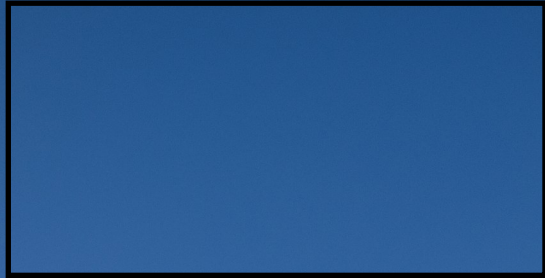
Redaktionskreis:

Achim Aink, Pfr. Roman Groß,
Jochen Mühlbach (Gestaltung)

V. i. S. d. P.: Dirk Detering
Auflage: 200



Ev.-ref. Petrigemeinde
Videbullenstr. 9
32423 Minden



<i>Pfarrer</i>	Roman Groß Videbullenstr. 9, 32423 Minden - Tel. 0571-26993 E-Mail: roman.gross@petri-minden.de
<i>Prädikanten</i>	Jochen Mühlbach Michael Vitt
<i>Kirche und Gemeindehaus</i>	Ritterstraße 5-7
<i>Presbyterium</i>	Dirk Detering (Vorsitzender), Bernhard Lempke, Rosel Petersen, Silke Prange, Korinna Ramlow, Rika Strüver, Stefanie Wilkening
<i>Gemeindebüro</i>	Katharina Büsching, Videbullenstr. 9 32423 Minden - Tel. 0571-26993 E-Mail: info@petri-minden.de Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
<i>Küsterin</i>	Olga Zimmermann Tel. 0571-21154
<i>Bankverbindung</i>	Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE24 4905 0101 0089 4277 10 BIC: WELADED1MIN
<i>Unsere Homepage</i>	www.petri-minden.de oder www.reformiert-mi.de

Weitere evangelische Angebote

Pflegetelefon der Diakonie	0800/7738579 (kostenfrei)
Telefonseelsorge	0800/1110111 + 0800/1110222 (kostenfrei)

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2026